ife von Ariminals chts ein jabisbet I beauten raffenfreugung olidy bort permet t der Solzbandler. In feiner Bre en, in ber Men eiben aufferder fonnten Banbin ere Schulle ab. b

amm.

Juli. merbericht n. tal-Tergett .55-16.05: ntorchefters. Rugiand", So Sans France Stunde ber b Cundfunt-Stab

ert d. Rundim uli, it. 15.15—15.48 nendienft. 16.55 om Frankfurtit Ins des Granent ten wir von eine Bundfunterdeftel Rundfuntation | Son Raffel: 30 | Son Raf ert: Unterhaltun "Der Better",

Juli. tterbericht u. geb rauendienst, 16.35--18.30: Lescium 05: Esperante un ob: Esperant in the control of the c

tler und Tapelit Lathausstraße Il

nit Geschäft ed en, hier od. Umffin ingeb. direft t. gu 23 78 an den ben 190 und Grundel urt a. Maig. 31

rsheim am Main

im am Mar 24. Juli 1929 ift ein historisch benkwürdiges Datum.

d. Stadt Hackheim

Dienotags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftsettung: Heinrich Oreisdach Flörs-n Teleson by. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenbeimerstr. 25, Teleson 57.

211321gen: fosten bie 6-gespaltene Betitzeile oder beren Raum 12 Bjennig, ausmärts 15 Pig., Rellamen bie 6-gespaltene Betitzeile 30 Pig. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Polischedfonto 168 67 Frantsurt am Main.

mmer 87

Samstag, den 27. Juli 1929

6. Jahrgang

Son Woche zu Woche

Time Ventsche Größleistung, über die man sich sreuen darst ime Aloyddampser "Bremen", ein Riesenschiff von Tonnen Wasserrdigen Arbeitersleißes, bat auf seiner Namerkasahrt einen weuen Schuelliges, bat auf seiner Amerikasahrt einen weuen Schuelligkes, bat auf seiner Amerikasahrt einen weuen Schuelligkes, bat auf seiner Amerikasahrt einen weuen Schuelitzsens aufgestellt und ben Resord, den bisber die Engländer hielten, gedrochen. Isaniese wurde in New Pork begeistert empfangen. Estobe Festlichseiten zu seinen Ehren, und alle amerikan Platter waren des Lodes voll sur das prächtige Schifflach der Tampser "Bremen" und seine gelungene erste det ist ein Zeichen des deutschen Wiederaufstiegs!

Der beutsche Reichskanzler Müller ist plöplich ierkrankt und mußte sich in Heidelberg operieren lassen, besindet er sich auf dem Wege der Besterung. Aus dem no Auslande trasen in Heidelberg zahlreiche briefliche Begraphische Wünsche für seine baldige Wiederberstellung lach der französische Auskenminister Briand schifte ein wann. Da es geraume Zeit dauern wird, die der wieder völlig gesund ist, wird er die deutsche Abordunt bedorftebenden Reparationskonferenz nicht selber sollig gekund ist, wird er die deutsche Abordunt bevorstebenden Reparationskonferenz nicht selber sollig gekund ist, wird er die deutsche Abordunt bevorstebenden Reparationskonferenz nicht selber

Aufberg. Dutberg. Die Gestellenden Ber Bertationsfonsferenz nicht selber Dutberg. Die Entledant in damen. Herr Strese man n wird dieses Amt über. Die Entledant in Außerdem beuft man an die Ernennung eines anglers, der die allgemeine Stellbertretung des Neichstell. Vorlesung der Peiche des des dieses dieses die der Reichsinnenminister einem im Main weit im Main weit im Main weit geschwemmt der Sommerpause abgelehnt worden ist der in einem neuen Republik. Dadurch dat die Fischleichen zu keinem verfassungsändernden Charaster, braucht also geschwemmt die Fischleichen der Erschlichen Konden der Keichstog seine Preidrichen Wehrbeit. Die Reichsleichen der Erschleit aber ist vorhanden. Rach Wegfall dieses geschwemmt an de seinen versoffungsändernden Charafter, brauch also die Fischleichen alle keinen versoffungsändernden Charafter, brauch also nen badende gen Behrheit aber ist vorhanden. Nach Wegfall diese nen Gchaden bei Maragraphen hätte Wilhelm II. sormal das Recht zur en im Main der die der die der die Wehrheit aber ist vorhanden. Der Reichsinnenminister glaubt hingewiesen. Das wird wohl stimmen. On der Gegenensen er Eisbrech verbeit alselong in Paris wohl nicht gerne hören wird: Frankreich habe polizeiveratif bestehen Republik, für die es im Jahre 1918 doch angebendigen Vollzeiveratif bekundet habe, inzwischen lein Zeichen der unterung mehr gegeben. Und der Minister erwähnte in Industrieung der Beschung deutschen Gebietes. In der Tat: wie die Guropa der Rachtriegszeit wehte. Ueber dieses git und aufgegegt und auch heute noch — 11 Jahre nach er Berechnung er Berechnung

er Berechtung Dos zeigt fich gerade jest wieder bei der endlosen Dis-Größen, Miten den den der den Drt, an dem die Regierungs-ranzen, Berust gernz wegen der Pariser Sachverständigenvorschläge ronnaie, Berust genzeitensfrage stattfinden soll. Es wird allmählich lang-is Beutel, die einzelnen Phosen diese höchst warrende nitige Lederwerksul state und jehr. Am 6. August foll die Konsernz zustellen Erankreich bem englischen Bosinies höcht unerquidlichen Allelnverksul weit Frankreich bem englischen Borichlag, nach London wie Frankreich bem englischen Borichlag, nach London bie Frankreich in dieser ganzen Frage spielt, bleibt nur Erklärung: es will den Zusammentritt der Konserns ppen, weil es einer Distuffion über die Raumung bes di Gebietes so lange wie möglich aus dem Wege geben Aber Frankreichs Außenminister Briand schlögt gleich-Bilbung der "Bereinigten Staaten von Europa" vor. verkal barbig, febr mertwurbig!

Beilich bat die frangofische Regierung gur Beit Buerpolitifde Coraen. Die Rammer bat bas babfommen mit Amerika gwar ratifigiert, aber mit Met Mehrheit von acht Stimmen. Obwohl die Regierung tranensfrage gestellt batte. Bange acht Stimmen Debr-Das ift feine Bafis, bon ber aus eine Regierung große ebutungsvolle außenpolitische Enischeibungen treffen wutungsvolle außenpolitische Enischeibungen tressen bie sie auf der bevorstehenden Reparationskonferenz Wardstreich verlangt werden. Wird derr Poincaré, de körperlich start angegrissen ist, zurücktreten? Und ka. was dann? Sein gegebener Machfolger ware d. d. Mer noch ist es nicht so weit. Die französische deschwört Hern Poincaré, im Amte zu deiben, wir ab, was geschehen wird. Ledensalls sind diese innerpolitischen Berhältnisse in Frankreich einer der viellen dringlichen Artholischen Artholische Dreisber.

Dreisber.

Dreisber.

Deutschland interessert ist, nicht gerade sörderlich.

seierlich in Kraft gesett. Durch ibn verpflichten sich die Unterzeichner, zu benen auch Deutschland und die übrigen Großmächte gehören, auf jeden Angrisserieg zu verzichten und etwaige Differenzen durch ein Schiedsgericht enscheiden zu lassen. Ob dieser Kriegsächtungsvertrag praftischen Wert bestitt, kann sich schon jest bei dem chine sich ern sich schon jest bei dem chine sich ern fich en Ronflift zeigen.

Neber ben Stand dieses Streites ist zu berichten, daß Amerika — eben auf Brund des Kellogg-Baktes — an die beiden freitenden Parteien appellierte und feine Bermittlung anbot. Rufland bat eine folde aber abgelehnt; es murbe eine beutiche Bermittlung vorziehen. Beibe Parteien betonen aber bar es gen nicht um einen Rrieg zu tun ift. Ingwijchen Truppe. If any noch feineswegs enishieben.

Wichtige Dinge geben zwischen Englanbund Imerita vor. Die beiden Staaten wollen ihr Marinebauprogramm einftvor Die beiden Staaten wollen ihr Marinedauprogramm einstweisen einstellen, die ein Nebereinkommen zwischen ihnen über eine Begrenzung der Marinerüstung erzielt ist. Der englische Bremierminister Macdonald wird zu einer Aussprache mit dem Präsidenten Hooder im Oktober Amerika besuchen. — Die Anklage gegen den Geschäftsführer des Deutschen Bolksbundes in Oberschlesien, U.I.i.d., vor dem polnischen Gericht in Kattowitz ist nach den Zeugenaussagen vollständig zusammengebrochen. Er war beschuldigt, polnischen Wedrecht ins Anstand verholfen zu haben. — Aus dem eurodässischen Weterwinkel, dem Baltan, werden neue Zwischenställe an der südssamisch-dulgarischen Grenze gemeldet. Auch eine Note, die der südssamischen Verlande in Sosia dem bulgarischen Aussenminister überreichte, hat die Spannung zwischen den Volle, die der füdssamische Gesandte in Sosia dem bulgarischen Aussenminister überreichte, hat die Spannung zwischen den beiden Ländern nur noch vergrößert. ben beiben Ländern nur noch vergrößert.

Furchtbares Lingluck bei einer Nachtübung

3wei Seeresichüler bis jur Untenntlichteit bertohlt.

Ein furchtbares Unglud wird aus Bierbach im Dublviertel (Oberösterreich) berichtet. Die Ennser Heeresschüller bielten in Königswiesen militärische Uebungen ab und veranstalteten auf dem Heinmarsch eine Nachtübung. Während des Gesechies, au dem 120 Heeresschüler und 30 Mannschaftsperssonen teilnahmen, verirrte sich eine Leuchtrassete und heite das Anwesen bes Großhinterbergergutes in Brand. Das Feuer behnte sich bald zu einem Großseuer aus, dem troß der Löschungsarbeit verschiedener Feuerwehren nicht viel anzu-

Bwei Beeredichüler, Die fich an ben Reitungearbeiten beteiligien, gerieten ins Zeuer und waren von ihm eingeschlossen, so daß sie verbrannien. Es waren dies der 28jahrige Zugsführer Rafael Colle aus Junsbrud und der Gefreite Johann Stidler, 25 Jahre alt, aus Nieberöfterreich. Die Leichen wurben nach Ende bes Brandes bertohlt aufgefunden, Der Brandleiber felbit, bem ein Schaben bon etwa 35 000 Schiffing entftand, ift durch Berficherung gededt.

Amtlice Befanntmachungen der Stadt Sochheim-

Gefunden

eine Sichel, ein Ropftuch, ein Schluffel. Die Eigen-tumer werben ersucht ihre Rechte innerhalb 6 Bochen im Rathaufe, Bimmer 1, geltend gu machen. Sochheim a. M., ben 24. Juli 1929.

Die Polizeivermaltung: Argbacher.

Grundvermögens: und Sausginsfteuer.Mahnung.

Die am 15. Juli 1929 für den Monat Juli 1929 fällig gewesene Grundvermögens- und Sausginsfteuer ift, foweit ie noch im Rudftanbe ift, nebft 10 Brogent Bergugsginfen innerhalb 8 Tagen an die unterzeichnete Raffe einzugahlen. Rach Ablauf Diefer Frift werben Die Rudftanbe im Bege ber 3wangebeitreibung eingezogen.

Sochheim a. M., ben 26. Juli 1929. Die Stadtlaffe: Dluth.

Die Lieferung bes Brennstoffes im Heizjahr 1929-30 für bas Rathaus, die Schule, bas Eleftrigitäts- und Waffermerk foll im Submiffionswege vergeben werben. Schriftliche Angebote find verichloffen mit ber Aufschrift "Brennftoffe 1929 - 30" bis jum 5, August 1929 auf Jimmer 6 bes Rathauses abzugeben, wo auch die Angebotssormulare gegen Erstattung ber Kosten zu haben sind. Die Oeffnung ber Angebote erfolgt zum gleichen Termin 11 Uhr im Beisein etwaig erschienener Intereffenten.

Sochheim am Main, ben 25. Juli 1929 Der Magiftrat: Argbacher.

Die Wirtschaftswoche.

Reue Tufionen in der füddentichen Industrie. — Der Bolg-martt. — Gute Beschäftigung in der Schiffahrt. — Flaue Bor-fen. — Die Warenwartte, — Gudwestbeutiche Obst. und Weinausfichten.

(Ben unferem vollewirtschaftlichen Mitarbeiter.)

Die Konzentrationsbewegung in der suddeutschen Indufirie macht in den letten Monaten wieder erhebliche Fortichritte. Jeht baben sich die füddeutschen Uhrensabrisen zu
einer Berkaufsgemeinich die für hauf für Sausuhren
zusammengeschlossen, die gun 90 Prozent der Produktion erfatt, also beinabe einer Monopolitellung gleichkommt. Die
menigen Außenkeiter, die ich au die Convention nicht gebunfaßt, also beinabe einer Monopolitellung gleichsommt. Die wenigen Außenseiter, die sich an die Konvention nicht gedunden sichlen, spielen im Gesamtverlauf keine Kolle und konnen von der Konvention leicht ausgeschaltet werden, wenn diese die Absicht dazu hätte. Doch darüber verlautet vorerst noch nichts, man will vielnicht unter Führung von Junghans in Schramberg und Uhren-Lenzslirch daran gehen, das start verminderte Auslandssehen, Auch sonst nach gehen, das start verminderte Auslandssehen. Auch sonst nachen sich in der südwestedunsschieden Industrie neue Fusionsabsichten geltend. So spricht nach gerücktweise vom beabsichtigten Zusammenschluss mehrerer da bis sich Es der werke, ohne das es bisber gelang, die babifcher Leberwerte, ohne bas es bisher gelang, bie hintergrunde biefer Rachrichten gu erhellen.

Dintergrunde dieser Rachrichten zu erweiten. Gip paar Worte über den süddentschen Holz markt. Die Versteigerungen für And- und Brennholz daden überall ein Anziehen der Preise gebracht, das in Baden und Württemberg etwa 10—15 Prozent über den vorjährigen Geboten liegt, in Badern aber mit etwa 8—10 Prozent Erböhung geducht werden muß. Für Grubenholz ergaden sich überall erböhte Preise, nachgelassen haben die Preise nur für Wattenholz und gewise Propile Produkter die im Reise über-Mastenholz und gewise Butholzer, die im Preise über-steigert waren, besonders Rugbaum, Unter den Rauferfreisen bemertt man eine auffällige Burudhaltung ber Möbelfabrikanten, beren Läger noch ftart gefüllt find, ba fich an ihnen die Wirtichaftsfrise ebenso auswirft wie in

an ihnen die Wirtschaftskrise ebenso auswirt wie in allen anderen Branchen.

Taß wir mitten in einer Wirtschaftskrise stehen, zeigt immer wieder der Verlauf der Börsen, die in der lausenden Woche noch schwächer geworden sind, da die Spekalation sass ganz ausgefallen ist. Es berrscht beute an den Börsen eine Zurückbaltung und vor allem eine Geldknappheit, die auf schwere Störungen im Wirtschaftskeden hindeuter. Zinssäue von durchschwiltich 10 Vrozent, die sageweise auf 12 Prozent stiegen, sind eine so schwere Belastung, daß daburch vielen Kreditsuchern segliche Möglichkeit, Geld ausenbeuen, genommen wird.

But beschäftigt war in diefer Woche bie Ochiffabrt. Durch weitgebende Arebiteinraumungen der Roblengechen gegenüber ben Grofbandlern und burch hinausichiebung bes Bahlung zieles bei ber fleinen Kundschaft ift die Binter-eindechung der Bebolferung mit Brennstoffen aller Art in vollem Gange. Das wirft sich natürlich auch in der Schiftfahrt aus.

Muf ben Barenmärften ift eine fleine Erholung für Weigen und Gerfte eingetreten, auch Roggen wurde lote Mannheim gesucht, ebenso bestand für Reefaaten an einigen Blaten Rachfrage. Sopfen liegt in Rurnberg und andersmoffau. Auf ben Biebmartten bat fich gegen bie Borwoche nicht viel verändert. Der Antrieb ging meist etwas zuruck, doch war das Geschäft überall schleppend.

Allmablich laffen fich auch die Obft- und Bein-Musfichten in Gubbentichland etwas beffer beurteilen. Ste find im Rorben beffer wie im Guben. Der Fruchtanfat tann 3. B. in Seffen und Deffen-Raffan burchichnittlich ale gut bis mittel bezeichnet werben, in Baben wird er ebenfalls mittelgut genannt, im württembergischen Unterland als mittel bis geringer, wobei natürlich immer zu berücklichtigen bleibt, dan burch Unwetterschäden in vielen Orten Ausfälle entstanden, die man bei der Gesantschätzung nicht berücksichtigen darz. Bapern bat in Unterfranten ben reichften Objtertrag. Dort ift er im allgemeinen gut, in Mittelfranten wird er als mitter bezeichnet, bagegen bleibt er in Oberfranten und in Rieberbabern durch die furchtbaren Unwetter gering. Die Weinftode haben, wo ber Groft nicht nachwirft, im allgemeinen gut augesetzt. Durch die trodene Witterung find Rebschädlinge nur in sehr geringem Mage aufgetreten, so bag bis jetzt noch mit einem annehmbaren Ertrag gerechnet werden tann. R. M.

Erplofionsungliid auf einem englischen Rreuger.

London, 27. Juli. Die Admiralität gibt befannt, bag Schiefilbungen im Mittelmeer ein ichweres Explosionsungliid ereignete. Eine genaue Lifte ber Berletten liegt ber Momi-ralität noch nicht bor. Soweit bisher belannt, beträgt ihre Bahl 17. Darunter find feche Schwerberlette.

Gine fiebentöpfige Familie berbutftet.

Los Angeles, 27. Juli. Das Chepoar Armentas und feine fünf Rinder wurden an einer abgelegenen Stelle, bei ihrem Automobil liegend, tot aufgefunden. Der Baffertant des Autos war geleert, woraus man entnimmt, bag ibn bie Ungludlichen ausgetrunfen haben muffen, bebor fie verburftet

Rebe und Peronospora

Bon Pfarrer Berborn, Sochhelm am Main.

Besorgten Blides betrachtet der Winzer schon von weistem seine Stöde, sein scharfes Auge hat an manchen, häusig an allen eine Beränderung mahrgenommen. Auf den bis dahin frischen grunen Blättern erscheinen ölstedsartige, braune Stellen. Die Blätter sind erkrankt, sie sind von der gestirchteten Peronospora, auch Blatifalls oder Leberberenktrankheit genannt, befallen. Aus der Untersteite des Mustes erscheinen graumeise gehörztem Gran feite bes Blattes ericheinen graumeiße, geborrtem Gras ähnlich sehende Stellen, während der eigentliche Bilz im Innern des Blattes wuchert. So stirbt das Blatt all-mählich ab und fällt ab; daher der Name Blattjalltrant-heit. Heilung eines von der Peronospora befallenen Blattes ift ausgeschloffen. Saufig befällt bie Krantheit auch die Geicheine und richtet an ben Beeren großen Cha. ben an; die Beeren vertrodnen bann, werden leberartig und fallen ebenfalls ab. Darum wird die Rrantheit auch Leberbeerenfrantheit genannt.

Schwüle, feuchte Tage und Rachte find die Borbedingung für bas Auftreten ber Peronospora, manchmal wird in einer einzigen feuchtichulen Racht ein ganges Wein-

baugebiet befallen.

In Ertenntnis ber großen Gefahr, die ber Rebe und damit seiner Arbeit durch die Peronospora droht, sucht der Winzer der Gesahr vorzubeugen. Mit Rupservitriols Kaltbrühe — in 100 Liter Wasser 2 Klgr. gebrannten oder 4 Klgr. gelöschten Kalt, 2 Klgr. Kupservitriol — rüft er dem Feind zu Leibe, indem er einem Besall der Blätter durch die Peronospora vorzubeugen sucht. Je nach Bedarf sprigt er ein zweites und ein drittes Mal. Es gibt dei uns keine Pflanze, die soviel Ausmerksamkeit und Pflege nötig hat als die Rebe; es gibt aber auch bei uns keine andere Pflanze, die so viel Feinde hat als die Rede, die edelste der Vslanzen. bamit feiner Arbeit durch die Beronospora brobt, fucht Die Rebe, Die ebelfte ber Pflangen.

Sunderie und Taufende von Fremden tommen Woche | für Moche durch das Weinbaugelande auf der große Straße Wiesbaden-Frantfurt. Alle freuen fich über den prachtigen Buchs ber Reben, taum einer fieht ober mertt die Gefahr, in der sich die Reben besinden. Sie sehen nur die frische Farbe der gesunden Blätter, die Kranken nehmen sie selten wahr. Wenn aber die Krankheit einmal so welt sortgeschritten ist, daß auch der untundige Laie sie wahrnimmt, dann ist die Ernte ernstlich gesährdet. It es im Menschen anders? Gar mancher trägt

Monate, vielleicht Jahre lang ein schweres Leiden mit sich herum, den Mitmenschen unbefannt. Ift es dann so weit fortgeschritten, daß auch das Auge des Laien es mertt, dann ift's in ber Regel unheilbar. Menichen, Tiere und Pflangen vermag nur einer bauernd vor Schaben gu bewahren, Gott. Geinen Schutz ruft die Kirche an im Wettersegen, in bem es beißt, er möge alles, was ihnen nachteilig sein mag, entfernt halten.

Sochheim a. M., den 27. Juli 1929

-r Umichlag ber Witterung. Ausgerechnet mit bem Beginn ber "Sundstage", die in sonftigen Jahren die größte Sine gu bringen pflegen, ift ber bisherige trodens beiße Witterungscharafter umgeschlagen und hat uns Rieberichlage mit fühlen Temperaturen gebracht, mas febr angenehm empfunden wird. Soffentlich ift die unbeftanbige Witterung nicht von langerer Dauer, bamit bie Ernte, Die jest im vollen Gange ift, baburch nicht aufgehalten

Steuerfreiheit am Berfaffungstage (11. Muguft) für Lichtipieltheater. Der Reichsrat hat am 2. Juli bs. 3s. einen Beichluß gefagt, nach bem alle Lichtipiel-Borfuh.

rungen, die am 11. August zu Ehren des Berfaffungetoffen veranstaltet werden, der Bergnugungs Steuerpflicht unterliegen.

Abteilung Handball. Am Sonntag, den 28. Juli 185 spielt die Jugend um 10 Uhr und anschließend die Justin gegen die gleichen vom Turnverein Kostheim. Die Einstelt wie schon berichtet gegen Turnverein Maint ist um 3 Uhr. Alle Spiele werden hier am Weibet gegen tragen. Ferner weisen wir noch auf die heute ghen stattsindende Monatsversammlung hin und empiehlen wielbe zum regen Besuch. Ansänlich der Jurnhallen. felbe jum regen Bejuch. Anläglich ber Turnhallen et weihung werben aus werbetechnischen Gründen fantle Reuanmeldungen von der Entrichtung bes Unmelbegelb befreit. Moge bavon ebenfo regen Gebrauch gemacht ph den wie bei bem Goau- und Werbeturnen.

"Der Deserteur". Kennen Sie die Subsec? Ibd. Schönheit, marchenhafter Tropenzauber, bas find Bauptmerkmale, Die Tropenwelt der Sudsee bildet wundervollen hintergrund zu dem spannenden Abenden film: Der Belerteur" melder benten margen film: "Der Deserteur", welcher heute und morgen 8:30 Uhr im U. T. läuft. Wilbe Rämpfe, Berrat Liebe fnüpfen sich zu einer aufregenden Sandiung der ber Beichauer von Beginn bis jum Schluffe ates folgt. . . In dem überaus luftigen Beiprogramm fie bei ben beliebten Lupino Lane in dem Battigen Lipiel: "Die feurige Lucie" und den nicht minder beliebt barrn Geman in Larry Semon in der 2-aftigen Groteste: "Der Fathlieg".— Am Montag läuft der fesielnde Fliegeline: "Der geheimnisvolle Ozeanflug" und propramm. Eintritt 50 und 70 Pfg.

Sinweis. In heutiger Rummer finden unfere ein Saifon Ausverfaufe Extrablatt ber Firma Linden und Co. A. G. Wiesbaden, welches wir besonderes achtung empjehlen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die Kranz- und Blumenspenden bei dem Hinscheiden unseres einzigen unvergeßlichen Kindes

Cäcilie Elilabeth

sprechen wir hiermit Verwandtens Freunden und Bekannten, sowie allen die ihr die letzte Ehre erwiesen haben unseren innigsten Dank aus.

Aug. Schieding und Frau.

Hochheim a. M., den 25. Juli 1929.

Statt Karten

Wir zeigen unsere Verlobung an

Maria Hirchenhein Ernst Koch

Hochheim (M)

Herborn Dill Hochheim (M)

28. Juli 1929

Sonntag, den 28. Juli 1929 abends 8 Uhr ab

(Jazzkapelle Mignon)

Zum Ausschank kommt Henninger Bier, sowie Naturreiner 1928er Hochheimer Berggasse Winzergenossenschaft.

Es ladet freundlich ein:

Adam Treber

Grosser Saison-Au

beginnend am Samstag, den 27. Juli. Trop der billigen Preise erhält jeder Kunde während des Ausverkaufs eine Gratisbeigabe und zwar beim Einkauf

bei 5.— Mk. ein gutes Gerstenkornhandtuch bei 10.— Mk. ein großes Ia. Frottierhandtuch bei 20.— Mk. eine große Künstlertischdecke Houssline . . . 0 85, 0.65, 0.58

Wasdiseide			
uni u. gemustert	1.35,	1.20.	0.95
Hessel			
Fjandtücher		0.55,	0.33
Damast		1.58,	1.15
Damenhemden .			
Blaue Arbeitsanzüg			
Windladon alla Projeta	ion S	mmeri	den a

hafte Pracht der Tropenwelt der Südsee.

Ein spannendes Südseeabenteuer. Es zeigt

aufregende Kämpie. Verrat und Liebe. Dazu: "Die feurige Lucie"

2 lustige Akte und

"Der Farmerlehrling" noch zwei lustige Akte. Sonnntag 4 Uhr Kinder-Vorstellung

Montag: Der fesselnde Fliegersensations-Film

Der geheimnisvolle Ozeanflug

Lustiges Beigrogramm. Eintritt 50 u. 70-d

Seute Abend 8,30 Uhr Berfammlung bei Ramerad

Soldaten = Rameradicail

Laun (zur Krone)

Bosen . . . 7.50, 6.30, 5.25 5.45, 4.85, sowie Herren- und Knaben-Anzüge, sämtliche Arbeitskleidung in großer Auswahl. / Strümpfe, Müßen, Kurzwaren, Herrenund Damenwäsche stets reichhaltig sortiert zu enorm billigen Preisen.

Kaufhaus Velten

Hochheim am Main

Weiherstraße

Die große Monatsschrift für jeden Bücherfreund

Jedes Heft 90 Pfenniy FRANCKH'SCHE Probehette und Prospekt

Heute und morgen 8.30 Uhr im U. T. Zum Einmachen empfehle: sehen Sie die wilde Schönheit und märchen-

Cretonne . . . 0.98, 0.65, 0.42

Frottierhandlücher . . . 0.55

Schürzenzeug . 1.65, 1.35, 0.95

Rissen 1.25, 0.98

1a. Weinessig . . . lose Schoppen 0.20
1a. 1a. Weinessig . . . lose Schoppen 0.25
1a. Salicyl Rräuter-Essig lose Schoppen 0.25
1a. Mellia Gewürz-Essig . Tlasche 1.10

Citropin-Effig

1a. Effig Effenz hell u. duntel Flaiche 0.60 Batet 0.07

4º/o Rabatt Eberharo Hochhelm a. H., Weiherstr. 6,

Sensationelle praktische Neuhell

Kamm mit Doppelwellenzähnun

WELLEN-FRISIER-KAMM

Unentbehrlich für jede Dame. Sie ersparer gaben für das Ondulieren beim Friseur und ha schön gelocktes Haar. Preis pro Stück nur geb Versand gegen Einsendung des Betrages in Brief-sder gegen Nachnahme. Bestellen Sie sofort E. Choliner, Wissendung des Betrages in Brief-E. Chotiner, WienVIII, Lerchenfelderst

Unterstütt Eure Lokalpresse!

Onduliert ohne Behelfe kurze und lange Has Jurch einfaches Kämmen. Solid und unverge Unenthebrlich für jede Der Solid und unverge

lch will i

für meine i Ich biete

Abtellung H beren-Munige, Collèe gemiller

Oriera Angage, neuette Hander Adentot, Chaburdine und b singeme Webelle, fells fell Jeht mar: 115.— 26.—

Otern-Buging, bollfländig E-bernten original engl. Et lither gegeichtet Dis 282. jest mar: 208, 13

Bame herren Angape, Stamm Ramnggen, Anell, Cheben In 1- und Derftligen Joen Tello früher gegeichner bi-lest mar: 20t. 125.— 20.

Abteilur

ben ftrabegierfthigfen Officht febt nur: 20t. 7'-

Cinet Angage mit 2 Spien II langer und Brendes-Sole in Chertot, stammgars, C Chaffacien, Teits früher leht mir; 28

Epera-August mit 2 Hojen, 1 20.5 biele andere Stofferi evolutiet. Unbermüllich und Jarlen berrälte, I.: jejd mir: Mf.

Sport-Angage in Leben und hofe in jamilichen Jarde an Lager. Tells früher a jest mar: Wit. 7

Abteilung (

detren Smaling, und Ang-und Matton Staffen auf Anderen Julieranien, mit Mucharten, Ichis früher jest mut: Mic. 120

Derren-Gebred-Magine fond befonbere Gelegenbeit, it låten unb Berarbeitum Mt. 120.— Frat mirr 2011. 15.- 18

> In Veberga biete ich Ihnen

ber moberne Bingsgurt-Mo Stros, Saberbine, & Ctoffarten, Telle beiden leit mur: Mit. 96.— 8

Dehtermen, temie alle e früher orgeichnet bis 20

leigt mur: 1904. 45 .--

Trougeaut Blantel, mit De fniceen und gang ebne Relid fritter gegeichnet jeht mer: 1982, de

Schn, bennt unb fenttie bis t r. 68.-but mir: 801, 55 .- 4 taken, unb (Summi-Capes,

Bil. 35.leht mar: mit. 3 Auf Herren-Geh-einen gan

Abteilung Ha Cont. Jampen in Jienich. Bodernite Gertien, mit lefter negräntet bid 25 jeht mar 2001. 33

Damen-

Für jedes G

Frankfu Liebfr berg 3 Edce Bleide

Herren,

Berfassungstagen Steuerpflicht nicht

lch will und muß liegend bie 3meil theim. Die Gill erein Main; 181 im Beiher anop die beute Abel ind empfehlen bi Turnhallen Gi Gründen fämilie des Anmelbegeld rauch gemacht wa

Gubjee? Abli Sudjee bilbet be und morgen mpfe, Berrat # n Sandlung, an eiprogramm e em 2-aftigen gu t minder beliebt felnde Gliegerie anflug" und

iben unfere D Firma Linbens ir besonderet !

große atsschrift

eden nerfreund

Heft 90 Pfennig ANCKH'SCHE e und Prospak

npfefile: choppen 0.20 choppen 0.25 doppen 0.25 Flasche 1.10

Flasche 0.60 Batet 0.07 Ne 0 15, 0 10 Batet 0.50 itet 0.15 0.10 haro

he Neuhell llenzähnun

Telefon 97

nd lange Hasre und unverw e ersparen eur und hab tück nur Ruk rages in Briefma

-KAMM

nenfeldersir.

Meine Preise sind feils um

reduziert

Billiger geht's nicht mehr!

Ja.,.. Sie werden stäunen, wenn Sie meine Preise im jetzigen

na-Ausverka

hat begonnen

für meine modernen und guten Qualitäten sehen, die nicht für den Salson-Ausverkauf extra aufgekauft sind, Ich biete Ihnen noch nie Dagewesenes! Kommen und überzeugen Sie sich selbst!

Abtellung	Herren-Sacco-Anzüge
	at a more such hundle Cooker for

räumen!

Bren. Mininge, folide grimußert, belle und dumlie Norden, Mini-buskerfoldene Chieffeldene in 1- und 2-reibig, leilä fellber 1000 lebt min: 201, 78.— 65.— 42.— 35.— 22.— 16.50 Stein Auguge, neuerte Harben, moderne Hacon, in Mammoarn.
Chebiot. Gabardine und biele andere Gloffarien, datunter
musine Medeile, fells früher gezeichnet big Mt. 145.—
1ehr mir: 115.— 96.— 88.— 76.— 72.— 65.— 56.—

breniumgane, bouthändig Erfah für Mah, harunter die medernium eriginal engl. Stoffe. Utefenhafte Musicabl, Teils 7800 früher orgeichnet die Mr. 165.—
16th mur: WR. 135.— 118.— 105.— 92.— 85.—

Biene herren Anglice, Stammanaliidien, langidheig eebesdt, in Nammanan, Iwill, Chebiot, Foule und origin, engl. Stoffen, On 1- und Decidios Formen. Hum Tell auch mit 2 hofen. Tells frührt gezeichnet die Wit. 148.—
1861 mir: Wit. 145.— 95.— 88.— 74.— 65.— 54.— 45.— 32.—

Abteilung Sport-Anzüge

Spen-Magicae mit langer Breechest ober Aniderboder-hofe in ben Aravazierfähreiten Cwaltuten, moberniten Wacharien, fotbie Farben, Tello trüber gezeichtet bis 201. 92.—
jeht mur: 201. 77.—62.— 54.—42.—56.—25.—

Erset-Mugdage mit 3 hofen für Strate, Meife, fowie Sport mit langer und Beoerbed-hofe ober Strüderboder, nuch Golfbole. In Oberbol, Manungarn, Gesbardine und noch femilige biele 2450 Etelfaxien. Teils früher gezeichnet bis 2017, 85.— jeht mar: 2817, 72.— 65.— 56.— 45.— 182.—

Chart.Muginge mit 2 Cofen, teild in original engl, Choffen und bed diete andere Eleffarten. Einige Antläge auf Eleppefeide Gandeitet. Underwühliche Chalitaten in dielen Macharten und Jurben vorräffig. Zeils früher geseichnet die Wit. 145.— 6800 jeut uns: Wet. 118.— 105.— 95.— 82.— 75.— Over Angüge in Loben und Mandelter, mit langer oder farzer Over in fämtlichen Farben und Facous, sowie lede Geoble am Lager. Teils früher aczeichnet bis 2012, 98.— jeht mur: 2012, 75.— 68.— 54.— 62.— 05.— 26.—

Abteilung Gesellschaftskleidung

Orren Smoling und Tang-Anglige in Tuch, Trell, Rammigarn und Michon-Stoffen auf Gelde, Knuff-Geibe und auf dielen Anderen Gutierarten, nur la berarbeitet und die modernten Macharten, Tells frilder geseichnet dis Wit. 148.—

jeht nur: Wit. 120.— 98.— 85.— 72.— 62.— 56.— 28.—

Orres-Gegrad-Unglage famic Cintatun und Weiten. Cine gang besondere Gelegembeit, in schwarz und marenga, la Cinali-laten und Berntbeitung. Teits früher gegeichnet bis 2650 Ber. 120. int mi: mi. 35.- 96.- 83.- 72.- 56.- 48.- 22.- **20**

In Uebergangs-, Sommer- sowie Wintermäntel

biete ich Ihnen auch ganz besondere Vorteile Ter mederne Mingöguri-Mamiet in den aboriesten Jarben und Saros, Gadorbine, & tland, Kannagarn und diese eingt. Cioffarten, Leifd früher graeichnet die Wit. 125.— leit war: Mt. 96.— 88.— 75.— 68.— 56.— 45.— 36.— 28.— 22.—

Unberrous, Uister und Valeists in allen Größen und gaten Vahlormen, fewise alle exdentlichen Harben am Lager, Reils 1200 früher gegelchnet bis Mt. 140.—
18 mer: Wit. 1.7.— 06.— 85.— 76.— 65.— 54.— 2200

Summi, und Megent, al-Müniei (Marten-Sobrifate) in 1, und 2teibigen Hormen mit und obne Ringsgutt, für jeden Ge-femad etrad Paffendes. Zeils frühet orgeichnet bis Mit. 56. irit mur: 100f. 45.— 38.— 32.— 26.— 22.— 16.— 13.50 11.50

O

750

Arendorsen Minutel, mit Del und Bloiddutter, auch gum Ab-Interen und gang obne Rütterung, alle medernen Garben. 4700 Reils früher gezeichnet bis 201, 78.— jeht mart 201, 66.— 58.— 54.— 45.— 32.— 25.—

tebtu-Mantel, int, rom. Loben, echt Münd. Qualitäten, in Gran, braum und fenftigen Fatben, Teilo feliber gegeichnet 1950 lept mar: 201, 55,-- 48,-- 42,-- 36,-- 28,-- 22,-- 16,--Baben, nab Gumml-Capes in allen Größen borratig, mit fic-bies, alle erbenflichen Garben Teils früher gegrichnet bis Wet. 56.—

jejt mat: 901. 36.— 28.— 24.— 18.— 16.— 10.— Auf Herren-Seh- und Sportpelze gewähre ich einen ganz besonderen Nachlaß

Abteilung Haus-Joppen u. Schlafröcke

Cana Jeppen im Plaufch, Kamelbaar und fonflice Stoffarien. Ardoernfte Harben, mit und ohne gestehrten Kragen. Aells früher geseichnet die Wil. 40.— jeht mur: Wil. 32.— 26.— 20.— 16.— 12.56 10.—

herren-Schlafrede, extra lang geschaltten, in mollig warmen 1250 Einzelne Weiten, Bantolle, And- und Angug-Weiten. Tells Stoff, Catoling, Bantolle, And- und Angug-Weiten. Tells feld nur: Wet. 48.— 42.— 35.— 28.— 22.— 18.— 12.50 8.50 6.50 5.50 felt mat: Wet. 18.— 16.— 12.50 8.50 6.50 5.50

Burschen- und Jüngtings-Größen entsprechend billiger Ferner große Auswahl in Untersetzten- und Bauchgrößen Auch für die stärksten Figuren vorrätig

Für Auto- und Motorsport

7 50

050

295

450

Leder-Jaden, Mäniet und Westen in braun und ichioare in berfchieben, Machart, Teils früher gezeichnet bis Wet. 148.— 4200 jest mur: Wet. 110.— 95.— 88.— 82.— 75.— 68.— 56.— 48.—

Muts-Diamb-Möntet eine und goetreibig, weih mit und ohne farbige Au-jalägen, ferner in Gabarbine, imbadgniert. Teilä früher gezeichnet bis Mit. 30.— jeht nurr Mit. 32.— 24.— 18.— 16.50 12.50 10.50 8.50

Aniorend-Angine Kemhination und sweiteilig in Gabardine, Gobercoat, Jell-bahn, forwie Welten und Kumverjack aus Belbetone, Aeild früher geseichaef bis Wif. 42.— 27.50 22.— 18.— 14.50 12.50 jeht nur; Bit. 32.— 27.50 22.— 18.— 14.50 12.50

Wind-Jaken imbedarbine, Cobercast und Sellsahn, foisie Gaumi im den moderntien Harden und Hacons, Aeils früher gegelehner die Wit. 38.—
jeht nur: Wit. 24.— 21.— 18.50 16.— 14.50 11.50 8.50 6.75 Stamber-hofen Mandelter und Belbeione und fonstigen Stoffen. Tells frü-Mandelter und Belbeione und fonstigen Stoffen. Tells frü-her gezeichnet bis wit, 14.50 jest mir: 201. 10.50 8.50 6.50 5.75 4.50

Sommer-Kleidung

Teile felber gegeleint bis 201. 48.—

Jenoma, bunfelblan, ichreutz, grau und anderen Garben.

Teile felber gegeleinet bis 201. 48.—

jest mut: 201. B2.— 27.50 22.— 18.— 15.— 12.— 8.50 7.50 Auffer Bacces für beifte Tage in boften Onalifdien und beffer Berarbeitung in allen Groben, Zeits früber gegeichnet bie

mer. 32.— leht mir: mir. 22.50 18.— 16.50 15.— 12.50 8.50 6.50 4.75 Maja-Jobben in offenen und bochgeichlottenen Hacond in bellen und dunk-len Harben. Teils tüber gezeichnet bis Wt. 15.— jeht nur: Wt. 10.50 8.50 7.50 6.75 5.50 4.75 8.95

Commet-hofen lange ober Sporthofen mis Schiffleinen, Cöper, in gefin, gran und thatt, Telis früher gegeichner bis Wif. 14.50 jest nur: WK. 6.75 5.50 4.75 2.75

Abteilung Hosen

Tennis-Josen. Jianen. Cöver in beig, beige, braun, gran, in unt, Save, Excellen mit und some Stoffgürtet. Teils früher gezeichnet bis 201. 45.— jeht mur: Bit. 28.50 24.50 22.— 18.— 14.50 12.50 10.50 7.50

Binige Streifen-Lofen. Teils trüber gezeichnet bis Mir. 10.50 jest mu: Mir. 5.50 4.50 3.50 2.95

Musus Dejen, Burfin, Hemedpan, in allen Harben, and in Ein-gagen vollend. Teild feliber orgetcher bis Wit. 22.50 jeht mar Wit. 15.— 18.50 18.50 8.50 6.75 8.50 4.75

Kammgare-Streifen-Dofen für Gutawah und duntien Sacce in den moderniten Ludungsterungen für die falanftien und flärsien Serren, Teits früher gezeichnet dis BRt. 45.— 1-1 nur: 20f. 27.50 22.50 18.— 16.50 18.50 11.50 9.50 Breeches-hofen, aus Corb., Gabardin, Chebiot, Buglin, Mann-geher, in den modernen Farben, Teils früher gegeichnet bis 193f. 36. jest murt 201. 22.- 17.50 14.50 10.50 8.50 6.50 4.50

Antiderboder und Goeff-hofen, in den modernfien Andmille-rungen. Zeils friiher geseichnet dis Sch. 34.— jeht nur: 201. 24.— 18.— 16.50 18.50 11.50 7.50

Abteilung Knaben-Anzüge

Russen-Residentinings, in beide, delicell, weils und anderen ichonen Mastern, Zeils früher geseichnet bis Mr. 18.— jest mur: Mt. 10.50 8.50 6.50 4.50 3.50

Singhen-Augüge, aus Rammgarn, Et biot. Gabardins und emgl. Stoffen. Aeile führer gewichnet bis 201. 37.50 jeht nur: 201. 22, — 18.30 15.56 13.50 9.56 8.50 6.50

Sule- u. Leischen-Dofen 5.75 4.75 3.75 3.25 2.75 2.15 1.95 1.75

100

Abteilung Damenkonfektion

495

50

C50

4450

650

095

450

050

450

095

u

Maideschen, Boises, Monsieline und Bephir-Ateiber, nur weue moderne Dellins, furze und lange Arme, Teils schber ge-geichnet bis MR, 25. jest nur: 20t. 12.50 9.75 6.50 3.25

Jahond., Fonfarb., Tolle be foie-Kleiber, lehte Meuhelten in ellen Gedhen und Farbstellungen. Tells früher gezeichnet 1950 bis Mr. 60. jest nur: Wir. 35.— 28.— 22.— 16.75 Taffei-, Erep de dine- und Befentine-Kielder, in farbig, fowarz und blau. febr feiche Hormen, in großer Ausbrahl. Tells früher gezeichnet die Wit. 85.— 20. 48.— 35.— 22.50 13.— 850

Erep-Satin und Erep-Georgeited-Wabell-Aleiber, das Gollett.
befte für Gefellichafts- und Ubendlieber in reigenden Fecmen und emgäntenben Ferben, Teile früher geseichnet die 26
wir, 110. jest mur: 207. 68 .- 55 .- 42 .- 35 .-

Riph., Cajba., Kemmgaru- und fonftige Wollftoff-Kleiber mit langem Urm in allen Gedhen und Weiten, Teils fülber gezeichnet die Mt. 88. jest unr: mr. 42.- 28.- 15.- 9.75

Damen-Mantet, teiche imgenbliche Gormen in herrenftiet, impr. Eoderront, Albucca, englische Stoffe in reicher Austradi. Teith früher geseichnet bis 28tf. 45.— jest nur: 29tf. 32.— 25.— 18.— 12.75 Francen-Bhantel in Ripd, Gambig, herrenftoff, Ceibe, Lame und engl. Stoffe. 3. Tell ceffiltert auf Ceibe, für die größle Figur paffend, Teils früder geselchnet bis Wr. 125.— jest nur: Wt. 65.—49.—38.—25.—

Wellgeorgettes, bie grobe Wobe, in allen mobennen Harben, tote lind, beige, blent, blan und idmary, s. Aelf auf Ereb 2250 be dime. Aelis früher arzeichnet bis 201. 125.— jest mar: 201. b3.— 48.— 35.—

Gummi-Manier in unt und fariert, mit A.-Teibe, Choer und Cadunty-Decke fewie Arendeone, Lobens und Lederol-Rüdniel, weitschoft impragmiert. Zeils früher gezeichnet bis MR. 65.— jent auer Wif. 39.— 32.— 26.— 15.—

395 Cempletd mit furger und langer Jade, in allen Wobefarbeit, feinste Berarbeitungen. Teils früh, geseichnet bis 282. 133.— jeht und Wit. 62.— 48.— 38.— 25.—

Cohnme für Opert und Straffe in Herrentieff, Cafba, Loben und Donegal, leiche Kormen in selten reicher Andreadi. Leifs früher gegeichnet bis MR. 65.— jest une: MR. 38.— 92.— 25.— 16.— 950

195 Contains in Nips. herrentieff usu, in blau, ignors und facilia-barunter hodizertige Bodelle, Teils feilber gezeichnet bis 160 160 160 jest mur: 20ff. 65 .- 52 .- 38 .- 25 .-

Auf Pelzmäntel ganz besondere Preis-Ermäßigung

Rinber-Rielber und Spielfofen für bad Miter Dis 4 Jahren lest

Rinber - Mantel in Stibb, Caffin, Cambia, imprilgniert, berrentheffartine minutel, fotote Animier-Mantel unit Help-befah, Teils friiher gezeichnet bis 201. 48.— jege wur: 201. 29.50 22.— 15.— 7.50

Demen Benfen in Bepbie, Bolles. Obal und Crep de chine in weiß und farbig. 3. I. mit Sandarbett, in felden reicher Muswahl. Teils früher geheichnet bis MR. 42.— fest nurr wis. 22.— 15.— 9,75 26.50

295 Mergenisde in ben fodenten Sarben in Crep, Brofat, finnti-leibe auf Steppenter, jowie Loumfed, bem Cinfaction bis gam Cleganistica. Tells fisher geseichnet 185 Mt. 45.— jest unr. 186.— 18:50 10:50 7.50

575 Rode in Blau, ichmars, weiß, fariert und farbig in Rips, A. Chart. Donegal ulm, in allen Wetten, Zeile funder we-Sattl. 2006-201. 25.-- jest mar: 201. 15.-- 9.50 6.75 2.50

950 Windjeden in Covercoal Gambia, Zell, wetterfest impedgniert. Leils früher gezeichnet die Wir, 187,— fest unt: Wir, 19.50 12.75 7.50 95

Strickkleider, Kostüme, Strandjacken, Pullover, Westen in Wolle und Seide das Allerletzte der Salson jetzt mit

60° Rabatt

Damen-Winter-Mäntel

in Seal-Plüsch - Tropfenecht, Ottomane, Velour mit reichem Pelzbesatz, ganz gelüttert

bis zu 60% Rabatt

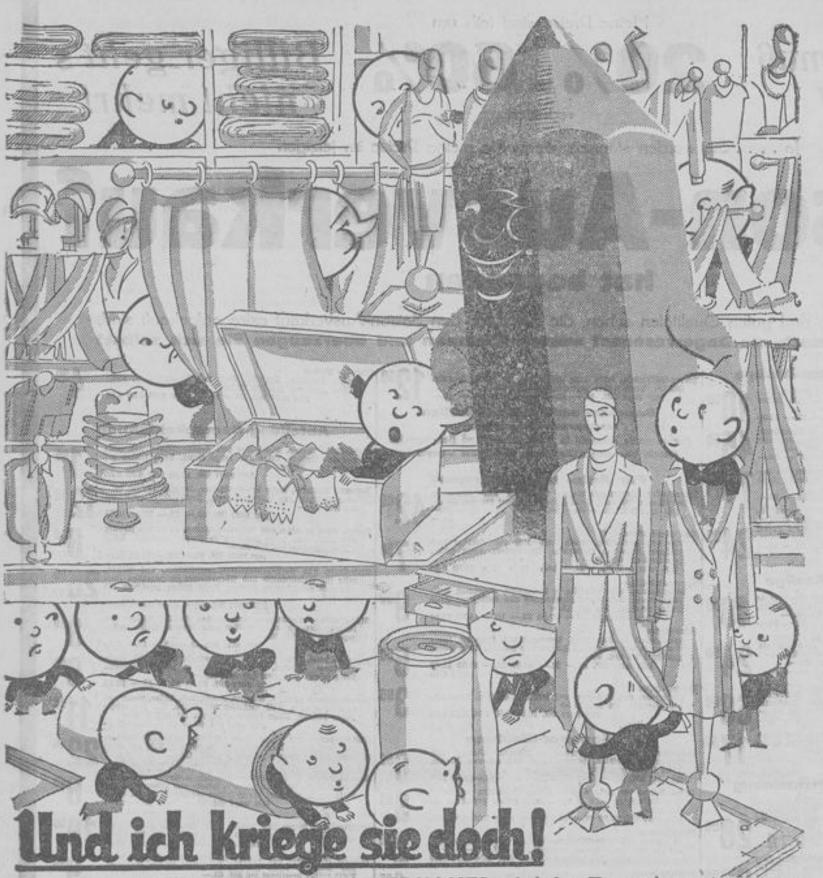
Für jedes Gewerbe die richtige Berufskleidung stets in großer Auswahl zu billigsten Preisen am Lager

Frankfurt a. M. Liebfrauenberg 33-35 Ede Bleidenstraße 1

Frankfurt a. M.

Neue Kräme

Herren-, Damen-, Jünglings-, Mädchen-, Sport-, Pelz- und Leder-Bekleidung



Immer um die Zeit des SAISON-AUSVERKAUFS gibt's bei Tietz eine wilde Hafz! Der Blaustift ist auf der Jagd nach den Tietz-Preisen! Rücksichtslos hat er wieder einmal die Preise für Saison-Artikel herabgesetzt - bis zur Hälfte und noch tiefer! Jetzt ist der günstigste Zeitpunkt zum Einkauf aller Sommer-Artikel da! . Die gesamte Sommerware muss heraus! . Sonder · Angebote gibt es in fast allen Abteilungen. Jeder nütze die riesigen Vorteile gründlichst aus!

Deshalb - Treffpunkt für Alle: Montag, den 29. Juli, früh 81/2 Uhr



GOLDENEN

Kirchliche Nachrichten. Ratholifder Gottesbienft.

10. Gonntag nach Bfingiten, ben 28. Jult 1929. Gingang ber bl. Deffe: Cum clanarem: Ble ich ben Beren anrief, bat er melne Stimme erhoet, not benen bie mit nabe truten. Eunngelium: Pharifder und Bollner beien im Tempel. Birfung ibres Gebetes,

7 Uhr Frühmeffe, 8.30 Uhr Kinbergottesbienft, 10 Uhr Hochamt, 2 Uhr Andacht zu Ehren des hl. Erzengels Michael, 4 Uhr Berjammlung des Arbeitervereins; letter Anmeibetermin für bie Fahrt nach Bodenhaufen.

Merftage: 7.15 Uhr Pfaremeffe.

Am nächten Sonntag ift die Gewinnung des Portiunfula Ablaffes. Bedingungen! Beichte und Romonnion, Riechenbefuch und Gebel, 6 Buter unter und Gegrufet felft du Muria nach ber Dieinung bes bl. Baters.

Beichtgelegenheit; Donnerstag 5-7 und nach 8 Uhr wegen bes Berg Fein-Greituges.

Epangeliicher Gottesbienit.

Sonntag, ben 28 Juli 11:29. (9. n. Trinitatie.) Bermittags 10 Uhr hauptgottesblenft.

Donnerstag, den 1. August abends 8 Ubr Jung'rauenabend. Freitag, 2. August abends 8 Uhr Abungonunde bes Colaunenchoro.

Restaurant zur "Mainlust"

Jeden Sonntag ab 3 Uhr

(Jazz-Orchester Metropolis)

がある

Sommersprossen. auch in den hartnickles liche Teint-Verschönerung "Venus" Starke E best

Keine Schälkur. Pr. Mk. \$71 zu haben bei:

Zentral - Drogerie Jean

Peter Sack, Gartenbaubetrieb

50 3tr.

B. Bingenheimer, D

Der Wefterma

Gutichein

hat abzugeben der Vell

Für die uns anläßlich unserer ver mählung in so reichem Maße erwiesenen Geschenke und Gratulationen sagen wir allen auf diesem Wege unseren

herzlichsten Dank!

Besonderen Dank dem G-V. Liedertale sowie der Jahresklasse 1899.

Josef Lamprecht und Frau Greteben geb. Lauer

45 Blatt (Nr. 87) 27. Juli 1929

eine fturmbewegte elliges Meben in ber ond, im Turnverein 1 old gefinnt. Die fattfat Rriegsjahre 1864-60 Imen mutige Manner, beute noch leben, ihn auf eine beachtlie durch ihre aufopferi Otgirfs., Rreis- und D

Entwidlung bes Ber and man trug fich mi uruplan zu errichten. Miliche Summe angewe mb eine empfindlich 9. Ehre ihrem Anbei Inflationszeit unter halle erbaut. Das Itehen, ging auch n porüber und bie

Deutschen Turner geliebten beutichen Samstag, ben 3. 21 and ebles Berg hober ju haben ein Wert Moge es ein Bolls auf baß fich alle 9 feiner Aufgabe aud

Beitere Brob Friebrichahafen, 26. 30

liche Auffriege und 2 benbeit aus. Dem F tuen hat, wurde bei 18 Tonnen mitgegeben beilt purgeit auf ber !

> 3wei Copnright by Gre

Gorifehung.

a fet, und wenn ma gesehen bat, bar of cinmal wieder 28 Ethen Sie, fo ergi

Diefer Weg führt Barfanlagen auf erejdaften jest gumeif Hch. Dreisbac Stin jett jamen Gefü Hch. Dreisbac Stine bes Inflig planbe States bes Bartes in States in St Plenchteten. Allo his tibre neue Welt? ben hatte, von bei denben Walbe ber es eigentlich her? und boch ichien

them perfloffen. Bullen Gie einen Mu

Er eilte vorauf, ur Witt bestig flopsent Da ertonte ein lei Beftredten Sanben eugte Geffait Mifte

ber Brefnin willtommen - nerspross.

n hartnäckigte 1848 Blatt (Nr. 87) Reuer Hochheimer Stadtanzeiger Berlag und Schriftleitung durch das einigen Tagen.

durch das einigen Tagen.

184 Jahren 1929 Reuer Hoch Dreisbach, Flörsheim.

Festgedanken Menweihe der Turngemeinde Hochheim 1845

am Sonntag, ben 4. August 1929

Gründung ber Turngemeinde Sochheim am Main tine fturmbewegte Zeit. Einige madere Anhänger bolten sich die Fertigleiten und nötigen Renntnisse leisiges Ueben in dem zweitältesten Turnverein in and, im Turnverein 1817 Mainz. Nach jahrelangem dortlelbst grundeten sie 1845 die Turngemeinde Hoch-Bis in Die 70er Jahre wollte biefer Berein nicht fo beihen, war man doch in damaliger Zeit dem Turnen b gesinnt. Die sattsam befannte preußige Turnsperre Rriegsjahre 1864—66 und 70—71 haben ebenfalls brige bagu beigetragen. Rach bem Rrieg 1870-71 benen mutige Männer, wahre Anhänger Jahns die beute noch leben, die Führung des Bereins und ihn auf eine beachtliche Hohe. Strebsame Turnwarte burch ihre aufopfernbe Arbeit manden Gieg auf Begirfs., Rreis- und Deutschen Turnfesten mit erringen

Entwidlung bes Bereins ichritt immer weiter vorund man trug sich mit dem Gedanten eine Halle auf umb man trug sich mit dem Gedanten eine Halle auf utmplatz zu errichten. Der Bausonds war bereits auf utliche Summe angewachten, als der Weltkrieg 14-18 in de Meiden der Turcklug. Ehre ihrem Andenken! Rach Rriegsschluß raften der Weiter der Medanten Rachen Reiter und Reiter der R le Manner bie wenigen Getreuen gufammen und es wurde Inflationszeit unter großen personlichen Opfern die inhalle erbaut. Das Zeitalter des Sports in dem den stehen, ging auch nicht ohne Spuren an der Turnde vorüber und die Mitgliederzahl wuchs von Jahr in sodie bie Rotturnhalle zu flein wurde. Im Jahre bilbete man ben Bauausichuf unter Borfit bes herrn olldete man den Bauausschutz unter Borsitz des Herrn und die endlosen Sitzungen und Beratungen nahmen wein Beginn. Schwere Arbeit stand bevor, Kännpfe, int, stellten sich in den Weg. Doch es mußte gelingen dem Wahlpruch: "Frisch gewagt, it halb gewonnen" ich die Opferfreudigkeit der Witglieder, durch die Undung der Behörden, sowie Firmen und der Einwohner is möglich, das begonnene Werf zu vollenden. Es sei an dieser Stelle all denen unseren wärmsten Dank ausschen, die mitgeholsen haben die Stätte zu errichten, unsere Jugend nach Jahns Geist erzogen und ertücknicht. Die Turnballe ist für Hocheim noch besonders all, da uniere Schuljugend dieselbe in Ermangelung bal uniere Schuljugend dieselbe in Ermangelung Soulturnhalle benühen wird. So ist dem ein Wert volldas jum Segen der Turnerschaft und ichliehlich jum Segen der Baterlandes werden möge. Beim Bettelbten deutschen Baterlandes werden nöge. Rein M Samstag, ben 3. Auguft und Sonntag, ben 4. Auguft erliche Weibe ber Turnhalle vorgenommen wird, fo and ebles herz hober ichlagen, in dem Bewuftfein, mit-Bu haben ein Wert gur Ertuchtigung ber Jugend gu Moge es ein Bollsfeit im mahriten Ginne bes Bortes auf bag fich alle Einwohner Sochheims mitfreuen und ftolg find auf ben Bau am Weiher; moge ber Ber-I feiner Aufgabe auch fernerhin bewußt fein.

Beitere Probeilige bes "Do X".

Stiebrichshafen, 26. Juli. Das Flugseug "Do. X" hat im bes Donnerstagvormittags feine Probeflüge forigefett. liche Aufftiegs- und Landungsmanover fielen zur besten ebenheit aus. Dem Flugzeug, das ein Eigengewicht von unen bat, wurde bei den Probeflugen ein Zuladegewicht Tonnen hat, wirde det den prodesingen ein Gewicht Zonnen mitgegeben, so daß es insgesamt ein Gewicht 48 Lonnen hatte. Der Erbaner des Flugschiffes, Dr. Dorbeilt zurzeit auf der Weltsustsahrtausstellung in London.

Die Explosionstatastrophe in Borfigwalde.

Geche Berleute.

Die Explofionstataftrophe in ben Sauerftoffwerten Berlin-Borfigwalde gebort gu ben ichwerften Fabritsunfallen, Die fich in ber letten Beit in ber Reichshauptstadt ereignet haben. Gie bat aber gludlicherweise bisber noch feine Todesopfer ge-

Die Anlagen ber Gesellschaft für Lindes-Grismafdinen bestehen aus einem großen Kontorhaus und mehreren teils maffiven, teils leichter gebauten Fabrit und Lagerhallen für Azeinlen, fowie aus einem Fullraum, in bem große Stablplatten mit azetplenhaltigen Gasen gefüllt werben, das für die Raltemaschinen benotigt wird. In diesem Gebande, in bem immer hunderte von fertigen Stahlflaschen lagern, ereignete fich befanntlich am Mittwoch furs nach 1% Uhr mittags die erste Explosion. Die ganze Fabrikanlage bildere stunden-lang einen wahren Sexenkessel. Schlagauf Schlagfolge ten die Explosionen der Stahlflaschen. Aus der Fenersglut zischte es nach allen Seiten heraus, als ob Eranaten schwerzten Kalibers aus Mörsern abgeschossen wurben. Rur unter Beobachtung ber größten Borficht fonnte bas Terrain von ben Lofdmannichaften eingefreift werben, bie aus 15 Robren unaufhörlich riefige Baffermengen in die Alanimen schleuberten. Besonders war man darauf bedacht, das Lagerhaus mit den dort aufgestapelten Azeusenvorräten zu löschen und den Brand des großen Kontordauses zum Stehen zu bringen. An den eigentlichen Explosions deben zu bringen. An den eigentlichen Explosions deben zu beiden des berd fonnte man jedoch nicht vordringen. Besonders schwer hatten die benachdarten Rotawerse zu leiden, in deren Montageballen eine ganze Anzahl von Alaschen hineingeschleubert wurden, ohne sedoch mehr als Materialschaden anzurichten. Selbst in den Dachstuhl der etwa 400 Meter entsenten Otiswerse siel ein Gasbehälter. Gegen 364 Uhr konnte man die Hauptgesahr im wesentlichen als beseitigt ansehen, so das die Fenerwehr näher an den Explosionsberd berankonnte. Der einsehen Regen drachte seine Entlastung für die Fenerwehr, Auch später gab es mehrere Explosionen. mehrere Explosionen.

Wie nunmehr feitsteht, wurden bei dem Explosionounglich in der Autzlensabrit in Borfigwalde neben ben beiden Fener-wehrteuten bon der Fabritbelegichaft feche Personen verlest, barunter eine Arbeiterin schwer. Die Leichtverlepten fonnten in ihre Wohnungen entlaffen werben.

Der Schaben eine halbe Million Mart.

Die Entftebungsurfache bes Brandunglude in Borfigwalde, die Gegenstand einer eingehenden Untersuchung burch die zuständigen Behörden ist, sonnte auch beute bormittag noch nicht zweiselserei sestgestellt werden. Allerdings scheint die Bermutung richtig ju sein, die auch durch die Schilberung einer Reihe in bem Gullraum beschäftigter Arbeiter bestätigt wird, bag sich das Berichluftfud einer mit Azemsen-Gas gefüllten Giabiflafche gelodert und bas ausftromenbe Gas burch einen eleftrifchen Gunten ber fich bilbenben ftatifchen Eleftrigitat entgundet bat.

Der Materialichaben, ben bas Explosionsungliid ange-richtet hat, wird bon ber Direttion auf etwa eine halbe Million Mart geschätt. Hinzu kommt, daß große Teile ber Fasbrit von Grund auf wieder neu errichtet werden mussen, und daß die Arbeit während dieser Zeit nicht weitergesührt werden kann. Glüdlicherweise sind allerdings danf des unersichrodenen Borgehens der Berliner Fenerwehr die Fabriträume, in denen der Apparatedau untergebracht ist und in in dem sich eine Tischlerei sowie eine Kupserschmiede besinden, zum größten Teil von den Flammen verschont geblieben, ebenso ein aroker Lagerschunden, in dem beträchtliche Lageisch ebenso ein großer Lagerschuppen, in dem beträchtliche Karbid-vorräte gelagert sind. Der Sachschaden scheint zum größten Teil durch Bersicherung gedeckt zu sein.

Die "Geflügelfarm" als Falfchmungerwertftätte.

Die Ralfdmünger berhaftet.

Wie aus Wertingen gemelder wird, hatten in Asbach bei Wertingen einige Manner vor etwa 14 Tagen ein Anwesen gefaust, um angeblich eine Gestügel- und Nerzsarm zu errichten. Die Einrichtungsgegenstände jür die Farm wurden größteuteils im Anto angesahren. Den Ortsbewohnern wurde fein Einblick gestattet. Es siel aber den Lenten doch auf, daß man zu einer Gestügelfarm schwere Steinplatten und ähnliches brougte. Die Pringwolpolizei besom von der Sache Wind und brauche. Die Kriminalpolizei befam bon ber Gache Wind und ftellte eine Untersuchung an.

Dabei tam eine Falichmungerwertstätte jum Boricien, in ber Majchinen, Farben, Dele, Papier und was sonst zum Druck von Papiergeld benötigt wird, bereits vorhanden waren. Auf bem Bahnhof Wertingen ftand auch ichon eine Bapierichneibemajdine bereit. Am Donnerstag hatte die Rotenpreffe bereits laufen follen. Die "Geflügelfarmer" wurden in Hingaburg berhaftet, noch ehe fie ihre Falfdmungerei aufnehmen tonnten.

Meber die Falscheraffare wird noch gemeldet: In einem Anwesen, das am 15. Juli aus dem Besig des Gastwirtes Lipp in Asdach an den früheren Sosbesider Joseph Spanruntt aus Gersthosen übergegangen war und in dem angeblich eine Geflügel- und Rergfarm errichtet werben follte, ift eine Galichmungerwertstätte aufgebedt worben. Derjenige, ber bie Farm einrichten und leiten sollte, war ein gewisser Bauer. Den britten im Bunde bildete ein angeblicher Landschaftsmaler namens Baumann. Die drei Personen machten sich den Ortseinwohnern dadurch verdächtig, daß sie sedermann sorgiältig einen Einblick in die werdende Geflügelfarm verwehrten. Spanrunst sprengte das Gerücht aus, daß es nicht ratsam sei, die Gestügelfarm zu derrecht, dem Bauer sei ein Sonderling und man müße riskieren, daß er gegen Remoierige tätlich und man muffe ristieren, bag er gegen Reugierige tallich werbe. In Birflichfeit scheint aber Baner ber harmlose ge-

Ein schweres Explosionsunglud in Solland.

Sechs Tote.

In der Kartoffelmehlfabrik &. J. Wilfens in Ommel an der Wht bei Amsterdam creignete sich ein Explosionsunglud. Insolgebessen entstand ein Fabrikbrand, dem mehrere Men-schen zum Opser sielen. Bisher wurden sechs verkohlte Letden aus ben Trümmern geborgen. Unter ben Toten befinden sich die Frau, der Sohn und die Tochter den Tocht bestänfichers der Fabrik. Die Kinder waren 19 und 21 Jahre alt. Der Auflicher batte vor einigen Jahren bereits einen Sohn auf tragische Weite verloren, lieber den Hernang des Unglücks verlautet, daß bereits am Nachmittag ein fleineres unbedeutendes Beuer ausgebrochen war, bas man beinahe mit Baffer gelöscht hatte, als plöhlich die Fabrit in die Lust flog. Die Berstehungen der Arbeiter sind sehr schwer. Die meisten Arbeiter sind bis zur Unsenmischkeit entstellt. Die Haare sind ihnen verfengt worden, Die Saut hangt in Jeben vom Rorper

Bier Arbeiter find bor Schmers und Angft ins Baffer gesprungen und tonnten nur mit Dube wieder gerettet wer-ben. Der Brand war 15 Rilometer weit fichtbar. In einem Umfreis bon 100 Meter wurden die Tenftericheiben ber Bauernhäufer eingebrudt und die Dachichiefer abgeriffen. Der Borrat an Kartoffelmehl, der bei bem Brand gerftort wurde, ift fehr groß. Bei ber Explosion wurde ein 20 Tonnen schwerer Reffel 20 Meter weit weggeschlendert. Die Mauern stürzten ein and begruben die Arbeiter unter fich.

3wei Welten.

Coppright by Greiner & Comp., Berfin 2B 30. (Machdrud verboten.)

borffetung.

Ba, man fagte mir, baß ber Beg burch ben Balb febr fei, und wenn man feit brei Jahren feinen bentichen gefeben bat, bann fuhlt man eine gewiffe Cehnt einmal wieder Walbesboden zu veripuren."

Ceben Gir, fo erging es mir auch! Doch nun fommen Liefer Weg führt jum Bart binab und bann burch Barfanlagen auf die Beranda gu, auf ber fich bie richaften jest gumeift aufhalten."

Dreisbuchen bee luftig plaubernben Jägers burch bie prächtigen bulleger bes Parfes babinfdritt, aus beffen Grün bie Brouen Mauern bes Herrenhaufes hier und ba berthre neue Welt? Ob sie in ihr wohl bas Glud geben hatte, von dem sie einst an seiner Seite im Achenden Walde der Audelsburg geträumt? Wie lange it es eigentlich her? Bier Jahre — eine furze Spanne it und doch schien es ihm, als sei ein Menschenalter

bem verfloffen. Sich febe bie Grafin auf ber Beranda," fagte Madlung.

Er eilte porauf, um Balter angumelben,

Att beftig flopfendem Bergen ftand Balter ba. Wie ibn Edith empfangen?

Da ertonte ein leiser Schrei — eine schlanke, weißeibet- Frauengestalt eilte die Treppe herunter und mit Beltredten Sanben auf Walter zu. Die hohe, etwas einzle Gestalt Mister Griswolds folgte langsam nach.

Dec Brefinit - endlich tommen Gie - feien Gie willtommen - feit Bodjen erwarten wir Gie

Sie reichte ihm beibe Sande; in ihren Augen ftanben | muß allein fein - meine Faffung wieder gewinnen - es Erlinen und um thre Lippen gudte ein Lacheln freudiger ift nichts mehr gu anbern .

Walter beugte fich tief bewegt über ihre Sanbe. Bran Grafin - biefes Bieberfeben - ich glaubte nicht, baft ich Gie jemals wieder treffen follte . .

"Nommen Gie - fommen Gie! - Begrugen Gie meinen Bater - ach, wir haben oft von Ihnen gesprochen! In Ihren Armen ift mein armer Bruber geftorben -Gie haben feine letten Worte gehort - feinen letten Blid empfangen . .

Die Bewegung überwältigte fie; fie legte bie Sand vor Die überfiromenben Augen.

Mifter Griswold icuttelte ernft Balters Sand.

"Seien Gie auch mir willtommen, ber Gie mir bie legten Grufe meines Cobnes bringen - Bochen habe ich barang gewartet - Gie tonnten wohl nicht cher tommen . "

Mifter Griewold war febr gealtert, feine ftraffe febnige Geftalt aufommengefunten, fein Saar fast ichneeweiß geworben. Aber in feinen Augen rubte ein warmes, milbes Licht, und ein faufter Ausbrud hatte bie Scharfe und Starrt,eit feiner Gefichteguge gemilbert.

Rufe. Gie ben herrn Grafen," wandte fich Ebith an ben jungen Jager. "Ich glaube, er ift mit bem Derrn Regierungsrat bei ben Pferben."

Mablung eilte fort. Cbith aber führte Balter auf bie Beranda, und - nun mußte er ergahlen von ber letten Stunde Breds, bon feinen lepten Borten, feinen lepten Hugenbliden.

Batter berichtele mit möglichfter Schonung und be-tonte vor allem, mit welcher Liebe ber Sterbenbe feines Batere und feiner Schwefter gebacht.

Ein ernftes, wehmutiges Schweigen trat ein, als er geenbet. Tief gufammengefunten faß Difter Griswolb ba, über feine hageren, blaffen Bangen rannen langfam bie Tranen herab. Dann atmete er tief auf und erhob fich. "Entschuldigen Gie mich, bitte Berr Brefinit - ich

Raid fdritt er bavon, ale wollte er feinen Schmerg ben

Augen ber anderen berbergen. "Go hilft nichts -- fagte Ebith nach einer Beile, "es muß getragen werben, wie fo mandjes im Beben . . .

Ihre Borte Hingen webmittig - refigniert, Frau Grafin," entgegnete Balter mit ernfter Miene. "Und boch glanbe ich, bag Gie feinen Grund gur Rlage haben."

Ein rafder, forfdjenber Blid ihrer Hugen traf ifm. "Und haben Sie Grund zur Riage?" fragte fie "Saben Sie nicht erreicht, wonach Sie gestrebt? Sind Sie nicht ruhig, gufrieden geworben?"

3a - ich bin ruhig - ich bin gufrieben, wenn Gie wollen . 3ch habe erfannt, bag bes Lebens Bert einzig und allein in ber angestrengten Arbeit besteht. Gie hitst uns über alles binmeg, über Entfauschungen, bergebliche hoff-nungen, selbst über ein verlorenes Leben . . ."

"Und ift 3hr Leben ein verlorenes Beben? Gin reiches Dafein liegt hinter Ihnen. Ihr Rame wird jest ichon in ber Belt ber Biffenichaft mit Ehren genannt - Sie werben weiter streben, weiter arbeiten und nicht und ruhig und zusrieben, sondern auch glüdlich werben."

"Glüdlich? — Was ift Glüd? — — In ihren Augen leuchtete es auf. "Das Glud will er-tämpft sein, Walter! Gie sind ein Mann. — Gie follten Kraft und Mut haben, bas Glud sich zu ertämpfen — wie ich es getan habe!"

"Sie, Ebith . . ."

"Geben Gie mich nur erfraunt an, mein Freund! Bas uns in ber Jugend, in einem schönen Traum als Glud erscheint, vielleicht war es gar nicht bas Glud. Bielleicht war es eben nur ein flüchtiger Traum, ber burch unsere leidenschaftliche, wünschevolle Brust zog, während bas Glüc tief unten auf dem Grunde unseres Herzens fclummerte.

" Stärke B, besti

Ikur. Pr. Mk. 2,73

Drogerie Jean W

zu haben beit

renheimer. W

eugeben der Vei sheim am Main

心能感速速速 unserer Ver Be erwiesenen en sagen wif seren

ank! V. Liedertafel

rau Gretched, geb. Lauer

A Frantfurt a. IR. (Der neue Dberfpielleiter Des Schaufpielbaufes.) Der bisberige Intendant bes Stadtibeaters in Saarbruden, Eugen Belber, ift als Oberpielleiter an bas Franffurter Schaufpielbaus berufen worben.

A Franffurt a. M. (Autorennt gegen Strafenbabn.) Gin mit Franffurier Derren befetter Rraftwagen ftief in Oberurfel an ber Rreugung ber Freiligrath-Strafe gegen einen in boller Fahrt befindlichen Strafenbahnwagen ber Binie 24. Der Rraftwagen wurde vollfommen gertrummert. Bon ben Infaffen wurden brei Berfonen, ber Univerfitats-Mfiftent Dr. Grahmann, ein Berr Diener und ein weiterer herr aus Frankfurt erheblich verlett, fo dag fie dem Frankfurter Rrantenhaus jugeführt werben mußten. Der Chauffeur murbe leicht verleut.

DEine unverftanbliche Anflage. Rurg nach ber Berhaf. tung bes Spions Falout war befanntlich ber Brager Rechtsanwalt Dr. Jarosl aus Mellan von einer unbefannten Dame, die in Begleitung eines herrn zu ihm tam, ersucht worden, gegen ein Sonorar von 60 000 ifchechifden Kronen Die Berteidigung Falouts ju übernehmen. Dr. Mellan hatte bas Angebot abgelehnt und ben Zwischenfall ber Deffentlichbeit mitgeteilt. Eine Angeige bei ber Boligei bat er jeboch nicht fogleich erstattet. Jeht wird befannt, bag die Stoatsanwalt-chaft die Antlage wegen Beihilfe jum Dochverrat gegen Dr. Mellan ausgearbeitet bat.

A Schotten. (Der Landesverband Deflijder Bartenbaubetriebe tagt in Chotten.) Mm 17. und 18. Auguft wird bier die diesjahrige Commertagung bes Bandesverbandes Beffifcher Gortenbaubetriebe (Mitglied bes Reichsverbandes des Deutschen Garienbaues) stattfinden, But ber Tagung werben außer ben Berbandsmitgliebern als Gafte über 100 Delegierte erwartet.

A Schotten. (Mutounfall.) Bwifden ben Rreisorten Breungesbain und Bufenborn erlitt ein Rraftwagen einen Reifenbefeft und fturgte, fich überichlagend, Die Bojchung himmter. Babrent ber Ditfabrer einen Remenfchod erlitt, wurde ber Wagenlenfer nicht verletzt. Das Schottener Rrantenhaus leiftete bie erfte Bilfe,

A Bieken, (Ueberfabren.) Der Ausbilfeichaffner Beft murbe auf bem Bahnhof Lang-Bons bon einem Butergug am linten Unterfchentel überfahren. Der Schwerverlegte fam in Die hiefige Chirurgifche Minit.

A Raffel. (Beim Baben ertrunten.) Gin 27jab. riger Diplom-Ingenieur aus Balbau ertrant beim Baben in ber Fulba. Tropbem bas ftabtifche Rettungsboot fofort fabrbereit war, fonnte ber Mann nicht geborgen werben,

A Miesbaben. (Forberung ber Fischerei.) Bur Debung ber Fifchgucht wurden in letter Beit eingefest in bie Bahn bon Beilburg bis Limburg: givei Zentner Cehaale fowie 30 000 Stud Sechibrut in bieselbe Strede; in ben Main in ber Rabe ber Ribbanunbung bei Sochst: 20 000 Stud Sechibrut; in ben Rhein: 20 000 Stud Bechtbrut auf ber Strede awifden Biesbaben-Schierftein und Riederwalluf. Beiter wurden eingeseht in ben Elbbach in ber Oberforfterei Sadamar 10 000 Stud Forellenbrut fowie weitere Forellenbrut in ben Barigerbach in ber Oberforfterei Merenberg und in die Bache ber naberen Umgebung Wiesbadens und in benen bes "Bandchens"

A Mainz. (Bom Blit getroffen.) In Mombach machte fich ber 22jahrige Spengler Frenz wahrend eines Gewitters an ber Antenne zu ichaffen, Ein Blipfchlag traf bie Untenne und &, fturgte bewußtlos aus dem Genfter givei Meter tief auf bie Strafe. Er jog fich eine fchwere Ropfverlegung gu und fam ins Rranfenhaus

A Maing. (Ein beffifder Oberprimaner bet ber Berfaffungsfeier im Reichstag.) Der Oberbrimaner Balter Sajengahl, bier, Cohn bes nach Schotten berfehten Kreisschulrates Safengahl, wurde nach einer bor einigen Tagen aus Berlin eingerroffenen Rachricht gur Teilnahme an ber 10jahrigen Berfaffungefeier im Reichstag am 11, und 12. Auguft als alleiniger Bertreter ber hoberen Schulen bes Bolfsstaates Seffen auserwählt. Safengahl wurde von der Befantleitung ber boberen Schulen in Maing bei bem Rultusminifterium in Darmftabt in Borfchlag gebracht.

A Undenheim. (Schwer verbrubt.) In einem unbewachten Mugenblid fiel das Ljahrige Cohnchen bes bilfisarbeiters Borngaffer in einen Rubel mit beigem Baffer. Die Mutter gog bas Rind noch rechtzeitig aus dem Baffer, es bat aber ichwere Brandwunden erlitten.

" & Erbach t. D. (Glud im Unglud.) Muf ber neu dauffierten Strafe Erbad-Marbad ereignete fich ein eigenartiger Unfall. Bahricheinlich burch zu scharfes Bremfen geriet bas Auto eines Erbacher Argtes ins Schleubern und fturzte die 10-12 Meter bobe Bofchung hinab, um mit ben Borderradern in den fühlen Fluten der Mümling zu landen. Tropdem fich ber Wagen überschlagen hatte, blieb ber unfreiwillig tollfühne Fahrer unverlett.

A Oberfensbady. (3 mmer rechts fahren.) Durch bie Unborfichtigfeit der Landwirte, mit ihren Fuhrwerfen nicht Die rechte Strafenfeite einzuhalten, verungludte auf der Strafe nach Oberfensbach ein Argt, der zu einem Rranten gerufen war. Der Argt fubr gegen ein Fuhrwert und erlitt Berlehungen, die ihm nur mubfam gestatieten ben Beimweg anautreten.

A Reichelsbeim, i. D. (Beim Baben ertrunten.) Beim Baben ertrant im biefigen Schwimmbab ein junger Mann, Man hatte anfänglich bas Berichwinden besfelben gar nicht bemerft. Rach langerem Guchen wurde die Leiche am Bafferausfluß gefunden und geborgen.

A Babenhaufen, (Beim Daben verungludt.) Dem Spediteur Trippel in Schaafheim lief beim Rornmaben fein zweieinhalbjahriger Junge in bie Genfe. Dem Rinbe wurde bas eine Bein faft vollftanbig abgeschnitten, so bag es ichwerverlett ins Krantenhaus gebracht werden mußte.

A Darmftadt. (Der Reichstommiffar für bie befetten Gebiete in Deffen.) Der Reichetommiffar fur Die befetten Gebiete, Botichafter Dr. Freiherr Langwerth bon Simmern traf von einer Befichtigungereife aus ber Pfalg tommend in Darmftadt ein und befuchte in Begleitung bes Legationsrats Dr. Roch ben beffifchen Staatsprafibenten. Es fand eine Aussprache über Fragen bes befesten befifchen Gebietes ftatt. Im Anfchlug bieran befichtigte ber Reichstommiffar bie Opelwerte in Ruffelsheim.

A Biebesheim. (Tob burd bisfolag.) Mitten in ber Erntearbeit erlitt bie 56jabrige Frau Bienold einen Sibfchlag, an beffen Folgen fie ftarb.

A Bifchofsheim. (Bandesparteitag ber Sogialdem ofratifden Bartei Deffens.) Der Sanbes-parteitag der Sozialbemofratifden Bartei Beffens findet bom 21. bis 22. September in Bijdhofsheim, Rreis Grog-Geran, ftatt. Auf ber Tagesordnung fteben neben ben geschäftlichen Beratungen Erstattung bes Tätigkeitsberichtes ber Fraktion im Landtag und Remwahl bes Borftandes und ber Ausschuffe. Reichstagsabgeordneter Dr. Queffel wird über die politische Lage referieren.

A Ruffelsheim, (Tob eines Fünfgebnjahrigen burd Startftrom.) Der 15jabrige Blum war mit Montagearbeiten an ber Schalttafel einer Starfftromleitung beschäftigt. Der Junge batte fich borber nicht bavon überzeugt, ob die Leitung fromlos war, und trug auch nicht, wie vorgeschrieben, Gummibanbschuhe. Er erlitt einen elektrischen Schlag, ber ibn bewuhtlos machte und innerlich fchwer berbrannte. Biederbelebungsversuche waren vergebens.

△ Reu-Bfenburg. (Töblicher Unfall.) Bei ben Stromumftellungsarbeiten im Rordweftbegirt unferer Stadt ereignete fich ein folgenschweres Unglud. Gine Reihe bon Arbeitern ift mit bem Spannen bon neuen Leitungen für Drebftrom befchaftigt. Dabei tam auf einem Daft ber 25jabrige berheiratete Monteur Dar Schiffebang in ber Bahnhofe-ftrafe mit ber ftromführenden 220-Bolt-Leitung in Berübrung. Sch., ber mit Steigeifen und Gurt ausgeruftet war, rutichte ein Stud von bem Maft berunter und blieb bewuht-los hangen. Obwohl fofort hilfe jur Stelle war trat ber Tob alsbald ein. Sch. hinterläßt drei unmunbige Rinber.

A Frantfurt. (Internationaler Architetten. fongreg.) Im September wird bier ber erfte internationale Rongreß für moberne Architeftur fattfinden.

Frantfurt a. DR. Grantfurte Gludmuniche an bie "Bremen".) Der Magiftrat ber Stadt Frant-furt a. M. bat bem Rordbeutschen Llobd gur Eroberung bes Blauen Bandes durch die "Bremen" telegraphisch herzlichste Sludwuniche ausgesprochen.

A Frankfurt a. D. (Die Bahl ber Fahrraber in Frankfurt.) Rach ber Bablung am 1. Juli 1929 find in Frankfurt vorbanden: 5450 Kraftraber, 7274 Berfonen. frafimagen, 2315 Laftfrafinogen, 281 Krafibrofchten, 127 Omnibuffe, 72 Berfonenfraftwagen ber öffentlichen Behörden, 52 Feuer- und Löfchwagen, 43 Strafenreinigungewagen. A Frantfurt a. M. (Wieder Fener im Gittl bahnbofsviertel in Frantfurt.) In bei webe ber gerten Ribbaftrage, in ber in ber bergangenen glocht be Großfeuer großer Schaben angerichtet murbe, entited einem Lagerichuppen ein Brand, ber burch is ber lagernbe Benginborrate gefahrlich ju merden brobit. Der strengungen ber schnell berbeigeeilten Jeuerwebt gears aber, ben Brand bald nach ber Entstehung ju lofden. bie Brandurfache und die Babe des Schadens ift rod if

A Branffurt a. DR. (Reue Millionenbeleft! ber Stadt Frantfurt.) Durch bas neue Arbeit verficherungegeset wird ein großer Zeil der fogialen fur die Uebernahme ber Arbeitslofen bom Reich auf bi meinden abgewalst. Go bat Frantfurt im vergangenen über 2847 Arbeitelofe in Boblfahrtsunterfrühung in muffen. Wie der Spd. erfahrt, wird das Farjorgennt i nächften Wochen weitere 2400 Arbeitslofe bom Arbei erhalten, die bom Arbeitsamt jum Gurforgeamt b wechseln. Die Unterfrühungsfape betragen für Umperb 75 Rm. im Monat, für Ebepaare 100 Rm., für jedes 20 Rm. Rimmt mon einen Durchichnitisfag bon 100 pro Monat, fo ergibt es für die 2400 Berfonen eint liche Ausgabe von 240 000 Rm., für bas Jahr eine Be bon faft 3 Millionen Rm. Der Frankfurter Mohlteits etat umfast für das Jahr 1929/30 rund 25 Millionen Rund 13 Millionen Rm. find für offene Unterftutungen

Camstag, ben 27. Juit.

6.30: Morgenghmnaftit. Anichl.: Wetterbericht " 13.15: Schallplattenfongert: Unterhaltungsmufif. Stunde der Jugend. 15.55-16.05: Sausfrauendienft. 16.35 Rongert des Rundfuntordefters, 18.10-18.30; Lefeftinikbis 18.45: Der Brieffaften, 18.45-19.05; Efperanto-Unter 19.05—19.25: "Das Anagramm als Denfbeschäftigung ist beiteinen Rachbem Bo in Einschen", eine Plauberei von Dr. Franz Tilberg. 19.05—19.25: "Die Enischlich Ginen Beispiel Die Etunde des Arbeiters. 19.45—20.15: "Die Enischung Bri and bonn Reifpiel Borte", Bortrag bon Dr. & Tolon Beispiel Borte". Borte", Bortrag von Dr. A. Seizer. 20.15-21.15: Untersein fongert bes Runbfuntorchefters. 21.15-22.15: Literaribe anfinitung: Alired Balanchefters. 21.15-22.15: Literaribe unftaltung: Alfred Bolgar und Frang Deffel, Borlefung auf er Berfen. 22.15: Rongert bes Rundfunfordefters. Anfalle bis 0.30 Uhr von Berlin: Tangmufit.

Conning, 28. Juli. 7-8.15; Bon Samburg: Defpile 8.15-9.15: Ratbolijde Morgenfeier. 10.30-11: Erein Jugendbewogung. 11-11.30; Bon Roln: Motorportser tung auf bem Rurburgring: Großer Preis bon Dentiales. Motorrader). 11:30-12: Elternftunde. 12-13: Bestellt. Rongert, 18—13.10: Zehnminntendienst der Landwirtschaft mer Wiesbaden, 13.15—13.30: Bon Köln: Motorspotter tung auf bem Murburgring: Bahrend bes Rennent-Stunde der Jugend. 15-16: Rongert bes Deutschen ju bundes Guftansburg. 10-17: Stunde bes Landes. 17 Rürnberg aus bem Stadion: Endipiel um die Deutick meifterichaft. 19-19,80; Stunde bes Rhein Mainifer bandes für Bollsbilloung. 20: Sportnachrichten, u. a. 66 niffe des Rurburgrennens. 20.40-22.30; Rongert des App ordelters. Anichliegend bis 0.30 von Berlin: Tangmil

Montag, 29. Inli: 6.30: Morgengymnajtil. And Belling ber Wat unte Betterbericht und Beitongabe, 12:30: Echaliplattentoujen g bis 15.45; Stunde der Jugend. 16.15—18; Bon Stutigent gert des Rundfuntorchefters. 18.40—19; Bortrag. Die Wiener Genefis und ihre Wirfung auf die funlig bich mare fie fonft m Forjoung: III", Borirag bon Alfred Conrodt. 19.20 Runftgeschichten", Bortrag von Brofeffor bane Philip

Dienstag, 30. Juli, 6.30: Morgenghmuaftil. Infe Wetterbericht und Zeitangabe. 13.30: Schallplattententet. Opern, 15,15-15,45; Stunde der Jugend, 15,55-16,00 frauendienft. 16.15—18: Kongert bes Rundfunfordefterige 18.30: Lefestunde 18.30—18.45; Bon Raffel: Bortras Indian 19.15: Bon Raffel: "Dichter, Frauen und Rinder in Bortrag fon Beter Flamm. 19.15—19.35: "Die deutlich funfpreffe", Bortrog bon Brof. Dans Philipp Weit 19.55: Efperanto-Unterricht. Ab 20.15: Drei Alliacotte von Georg Courteline. Anichliegend: Rlaviertongert.

Rundjuntprogramm.

er ben Regierung tines neuen Rabinetts Arbeit. Es war feine de zu erweitern, d. h. 8 bineinzunehmen. Die bineinzunehmen. men, die Radifali nb! - find eine Barte ben Demofraten in

Polncaré war dieje - Gruppe micht b den radifalen Gubrer tung ju folgen, wenn bein Rechten Rechten fteht, we Ber bie Berfuche, Die Ro anen, verlautet, bağ Bei Unterftaatsfelretariato ohne bestimmie Portef Rig für ben Bang angeb ble ift daber nicht in de alten Rabinettomitglied Cands in ber Loge, n A. Die Innenpolitif De

Dienstags, D

Rabin

Berlag, verand Lelejon bil. Geichaltufte

bei ber Rabinettebilbu

Rabitalen. - Die feit

- Briand will bie

Um den Eintrit

mer 88

Das Rabinett b aus Baris gemelbet w bon bem gurudgetre in Bechfel in ber Be en, im übrigen bleit duing, Die Radifale aben, Briand ihr Bert Blan unter Dach u Madymittag erflärte 2 Breffe, daß nach bei hr vereinfacht fei. Das di bem einzigen Unter

bilben fonnen. Ich

en Umftanden ift m

Englische und ru Sum Rudtritt Boin fofischen Politif im afreichs auf der Saa Pripartet. Briands & Daily Telegraph" bie fie Boincare b Mostauer Blatt "John Poincarés fortseper fe Rabinett die Politit thriühren, wie Poince

Sunger

30. Juli. Die Be mplotts beschuldigter beigert haben; mehre Aftete Rommuniften !

drieben Europas beb

3wei Welten.

Roman von D. Elfter. Coppright by Greiner & Comp., Berlin 28 30. (Radidrud verboten.)

Soluf.

Mh, mein Freund, auch ich hatte fcmerglich gelampft - ich martete auf bas Glud," feste fie mit webmutigem Lächeln hingu, "und als es nicht fam, ba baumte fich der Trop in meiner Seele auf, und ich reichte bem Manne die Hand, ben ich niemals lieben zu tonnen glaubte — ich reichte ibm die Hand aus Stolz, aus Trop — ich wollte mu bie Stellung erringen, bie mir Ihre Belt einft perfagte . . .

"Ebith - Frau Grafin . . ."

"Rennen Gie mich immerbin mit bem Ramen, wie por Sahren, als wir einen iconen Traum traumten. Aber, Batter erinnern Gie fich fener Beit - benten Gie baran, ob nicht trop biefes Traumes, ber wie ein Sonnenstrahl über einen stillen Balbsee, über 3br derz huschte, tief in 3brer Scele eine geheime Sehnsucht, ein geheimes Gind ruhte, das jener Traum nicht erfüllen tonnte. Denten Sie an die einsamen, fillen Stunden da brausen in der weiten Belt - hatte ber Traum jener furgen Tage noch Macht über 3hr Berg?"

Er fentte bas Auge und schwieg. Bor feinem Geifte fand mit eit im Male wieber bie Geftalt Mariannens, one liebliche Geficht, bie großen blauen Mugen ichienen tha mit ihrem fanften Lächeln angubliden - und er atmete tief auf. Auch biefe hoffnung war ihm ja veridmunden; er mußte nichts von ihr, ber Freundin, ber Geliebten feiner Jugenb, er wußte . iht einmal, wo lie jest weilte. Bie tonnte er hoffen, bab fie feiner noch gebachte, ba er Jahre lang geschwiegen ba er ohne Abschied einft von ihr gegangen?

"Co find Gie gilidlich geworben?"

"Botten Sie einen Beweis meines Gludes feben?" | fragte fie mit aufleuchtenben Augen. "Geben Gie, bort fommt es -

Uebe: ben Rasenplat trippelte an ber hand einer Barterin ein vielleicht einsahriger Knabe. Die fleinen Beinchen, wollten bas Bubchen noch nicht recht tragen, aber jauchgend fredte es bie Mermchen nach Gbith aus, und biefe flog auf ihn gu, hob ihn jubelnd empor und tufte und liebtofte ihn. Dann fcmiegte ber fleine Buriche fein blondes Lodentopfchen an bie Bange Ebiths und chlang bie Mermchen um ihren Sals.

"Sier ift mein Glud," fprach fie mit bebender Stimme, inbem fie ben Anaben fest an fich brefte, "mein Glud — mein Gohn — mein tieber, fleiner Herzenssohn . . ."

Mit ichenen Mugen blidte ber Anabe gu bem fremben Mann hinüber.

In tiefer Erregung ftanb Balter ba. Dann fprach er leife, mit halb verichleierter Stimme: "Ja, Goith, bas ift bas Glid - und ich glaube Ihnen, bag Gie gludlich find, und dante bem himmel bafur. Und jest, ba ich bas Blud febe, icht fuble ich es erft mit ichmerglicher Gewalt, baß ich nicht gludlich bin . . . leben Gie mohl, Ebith." "Balter - mobin mollen Gie?"

"Ich muß wieber fort, Ebith - ich will arbeiten, wieber in die Belt hinaus - vielleicht, bag mich bas Blud noch einmal finbet - ich will es fuchen . . .

"Aber es ift ja bier - es ift Ihnen nabe - Gie brauchen nur bie Sanb nach ihm auszustreden!"

"Geben Gie fich boch nur um, Gie Traumer, Gie toriebter, gludlicher Traumer ...

Gin leifer Aufschrei ertlang binter ibm. Erstaunt, überrafcht wandte er fich um. "Marianne!"

In Der Tuc, Die in bas Junere bes Berrenhaufes führte, fiand die Geftalt Mariannens in einem einfachen bellen Commerlieibe. Die Sanbe hatte fie por bas Antlip gepregt und meinte - Die Connenftrabfen ftabten

fich durch bas Laub der Beranda und füßten bas blog bem einzigen Unter haar bes Madchens, deren Gestalt erzitterte wie nur nach eine Sonit ift ber Stamm r ichlanten Bichte, wenn ber Frühlingerich nur noch eine For

Sie lieft bie Sanbe von bem Antlit finfen und in Genn mie ma fiber fe ihn unter Tranen lächelnb an.

Ich hörte burch herrn Madlung von Ihrer gintal Balter . . und eilte hierher . . , o Balter, wie jant wie unendlich lange ift es ber wie unendlich lange ift es ber . .

Er ergriff ihre Hande und füßte sie in hestiget bei blaberige Regierung regung. Ja, sa, Solith hatte recht — hier war son beite ich nunmehr trete. Eind, das er gesucht sein ganzes Leben lang, von die ich nunmehr trete. er geträumt alle die Jahre hindurch — aus ihren eine bettreten hot. leuchtete es ihm entgegen, in ihren Zügen schwebte bie ihrem weichen, warmen Sandebruck fühlte er es war bas Gliff war bas Glud.

"Marianne, bu haft an mich gedacht — bu baft mid nicht vergeffen?"

Er mußte es nicht, bag er bie vertraute ginrog brauchte. Er hatte in biefem Augenblid bas frembi-Sie nicht fiber bie Lippen gebracht. Unb Marianne bas Ange nicht vor feinem fragenden, forschenben, ben Blid - tief tauchten ihre Blide incinander, eine t Glut flammte in ihren Blide ineinander, eine giebe aus herzensgrunde ringender Stimme entgegnete an bet gebacht, Balter

Da jubelte er auf und zog sie an seine geralt füßte ihren Mund — er hatte bas Glück im Nem und schmiegte fich an fein Sont

schmiegte fich an sein Sers und schaute ihn lachend ben in Tranen schwimmenben Augen Marianness 211. fie aus bem Raufch bes Gludes erwachte

ihre Derzen erfüllt-, und fich nach Ebith unicht ba waren fie allein — Ebith hatte ftill die Berands ! laffen. Das Glad brancht feinen Beugen.

- Enbel -